

Kimmel Zahntechnik -

Digital ganz vorn

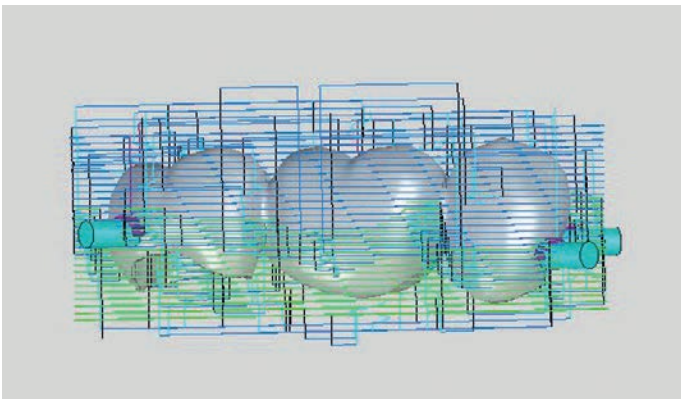
Kimmel Zahntechnik ist seit jeher Erprobungs-Pionier. Das Team rund um die beiden Geschäftsführer Andreas Kimmel und Franz-Josef Noll reagiert nicht auf die Entwicklungen des Dentalmarktes, sondern gestaltet digitale Zahntechnik aktiv mit. Das erlaubt einen spannenden Blick zurück in das bisherige Engagement und rückt Zukunftsvisionen in greifbare Nähe.



Die Geschäftsführenden Gesellschafter Franz-Josef Noll (links) und Andreas Kimmel

Kimmel Zahntechnik erprobte, in Zusammenarbeit mit der Industrie, bereits Anfang der 90er Jahre zu CAD/CAM, als es die Technik noch gar nicht offiziell auf dem Dentalmarkt gab. Unter CAD/CAM-Zahnersatz versteht man die Anfertigung von Kronen, Brücken oder Implantatzubehör anhand computergestützter

Technologie. Dabei erfolgen sowohl der Entwurf (CAD: Computer Aided Design) als auch die Herstellung (CAM: Computer Aided Manufacturing) mit Hilfe intelligenter Softwareprogramme und durch damit vernetzte Fräseinheiten. Geschäftsführer Franz-Josef Noll erinnert sich an die Anfänge: „Wir starteten 1992 die Tests für die Firma Nobel Biocare an Maschinen, die damals sogar einen Decknamen trugen. Die ersten Daten wurden noch per Satellit nach Schweden übertragen, das Ergebnis kam erst nach zirka 2 Tagen zurück! Und weil die Maschinen tags wie nachts unter Kontrolle stehen mussten, installierten unsere Techniker sogar eine Kamera im CAD/CAM-Raum.“ Kimmel engagiert sich seitdem kontinuierlich in „CAD/CAM-Entwicklungshilfe“ - auch bei anderen namhaften Herstellern wie Degudent, Sirona und Dentona - und begleitet auf diese Weise die Maschinengenerationen und Softwareentwicklungen diverser Dentalfirmen. Dabei wurden die Laborergebnisse auch Forschungs-Studien zugeführt, federführend vor allem in Zusammenarbeit mit dem ehemaligen Prof. Kerschbaum an der Universität Köln. Rückblickend datiert Noll die CAD/CAM-Pionierzeit zwischen 1992 bis 2000. Ein spannendes Zeitfenster, in dem Kimmel den digitalen Wandel in der Zahntechnik offensiv anerkannte und förderte und gleichzeitig immer



Fräsbahnenberechnung der zu fertigenden Brücke in der CNC Fräsanlage



Konstruktion eines Implantataufbaues



Blick in den Konstruktions- und Fertigungsablauf

wieder die Skepsis der Mitbewerber über sich ergehen lassen musste, die das klassische Handwerk gefährdet sahen. Geschäftsführer Noll steht vor dem Kimmel CAD/CAM-Park und sieht das Thema differenzierter: „Unser Berufsbild braucht das einmalige Zusammenspiel von Handwerk und HighTech. Keines funktioniert mehr ohne das andere.“ Genau dieser Ansatz macht das Berufsbild so interessant.

Noll: „Wir wachsen kontinuierlich und suchen dringend Auszubildende und Mitarbeiter, die wie wir Spaß daran haben, die Basiskenntnisse der Zahntechnik mit High-Tech zu kombinieren.“

Entwicklung in der Gegenwart

Gegenstand der aktuellen Erprobung ist bei Kimmel vor allem die 3D-Drucktechnologie. Durch die Kombination

von intraoralen Scans, CAD/CAM-Design und 3D-Druck können Kronen, Brücken, Gipsmodelle und viele kieferorthopädische Hilfsmittel schnell und passgenau hergestellt werden. Dank des 3D-Druckers werden die Schritte von der Planung bis zum fertigen Zahnersatz digital und automatisch erledigt.

Auch für den Zahnarzt heißt es zunehmend, digital mit dem Labor zu korrespondieren bzw. aus den digitalen Ergebnissen lesen zu können. Das gilt insbesondere für die 3D-Interpretation von CT-Aufnahmen z.B. beim Setzen von Implantaten.

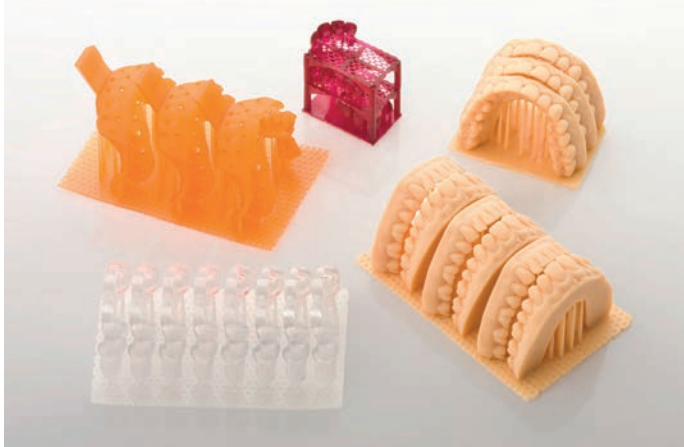
Der Nutzen für die Patienten

Materialien, die einer 100%igen Handarbeit unterliegen, zeigen immer eine gewisse Fehlerquote. Eine Maschine hingegen liefert zuverlässig gleichbleibende Qualität. Geschäftsführer Andreas Kimmel: „Nicht falsch verstehen: Damit bleibt unser Zahnersatz immer noch hoch individuell. Aber HighTech bietet uns dank professioneller CAD/CAM Fertigung eine absolute Qualitätssicherung.“ Für den Patienten konnten durch den Einzug von CAD/CAM außerdem die Kosten (v.a. im Vergleich zu Zahnersatz aus dem Ausland) auf einem fairen Niveau gehalten werden. ■

Text: Dorothee Holsten



3D Drucker



3D Druckobjekte



Fortschritt aus Tradition

Kontakt:
Kimmel Zahntechnik GmbH
Gewerbepark Koblenz
Nord und Am Görresplatz
Tel. 0261/98444-0
www.kimmel-zahntechnik.de
anfrage@kimmel-zahntechnik.de

